

# SPD und Linkspartei – der Wortbruch hat Tradition

**Schon drei Mal haben Sozialdemokraten die Wähler getäuscht und um der Macht willen mit den SED-Nachfolgern gemeinsame Sache gemacht. Kommt jetzt in Hessen der vierte Wortbruch hinzu?**

## **Sachsen-Anhalt 1994 – versprochen ...**

„Die SPD will nach der Landtagswahl am 26. Juni 1994 in Sachsen-Anhalt lieber eine Große Koalition in Kauf nehmen, als mit der PDS zusammenzuarbeiten“. (Reinhard Höppner, SPD-Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat, Tagesspiegel, 16.6.1994)

### **Gebrochen!**

Nach der Wahl begeht Reinhard Höppner Wortbruch. Er bildet ein rot-grünes Minderheitenkabinett und lässt sich am 21. Juli 1994 mit Hilfe von PDS-Stimmen zum Ministerpräsidenten wählen.

## **Mecklenburg-Vorpommern 1998 – versprochen ...**

Am 11. August 1994 verabschiedet die SPD die „Dresdner Erklärung“. In ihr heißt es u. a.: „Die PDS ist ein politischer Konkurrent und Gegner der SPD. Eine Zusammenarbeit mit ihr kommt für uns nicht in Frage.“ Die Erklärung trägt u. a. auch die Unterschrift von Harald Ringstorff, damals SPD-Parteivorsitzender in Mecklenburg-Vorpommern.

### **Gebrochen!**

Nach der Landtagswahl 1998 bildet Harald Ringstorff eine rot-rote-Koalition und lässt sich von der PDS zum Ministerpräsidenten wählen.

## **Berlin 1999/2001 – versprochen ...**

„Die Spitzenkandidaten der Berliner SPD, Walter Momper, und der Grünen, Renate Künast, lehnten das Angebot der PDS (zur Duldung einer rot-grünen Minderheitsregierung) umgehend ab. Für die SPD gebe es keine Duldung durch die PDS, sagte Momper.“ (Berliner Zeitung, 31.5.1999) Als Mitglied der SPD-Fraktionsführung trägt Klaus Wowereit dieses Wahlversprechen mit.

### **Gebrochen!**

Nach der Wahl vom 10. Oktober 1999 wird die Große Koalition zunächst fortgesetzt. Am 16. Juni 2001 jedoch bricht Klaus Wowereit das Wahlversprechen der SPD und lässt sich mit Hilfe der PDS an die Spitze eines rot-grünen Minderheitensensats wählen. Heute regiert er mit einem rot-roten Senat.

## **Hessen 2008 – versprochen ...**

„Es bleibt definitiv dabei: Mit der Linkspartei wird es keine Zusammenarbeit geben – weder so noch so.“ (Andrea Ypsilanti, Bild-Zeitung, 17.1.2008) „Mit der Linkspartei geht nichts.“ (Kurt Beck, Leipziger Volkszeitung, 24.8.2007.)

Die Mitte.

**CDU**